Amtsblatt zur Laibacher Beitung Ur. 161.

Montag den 17. Juli 1871.

(278 - 1)

Oznanilo.

Na babiški učilnici v Ljubljani se začne ziku 1. dan oktobra 1871, in pripusti se k mit slovenischer Unterrichtssprache am 1. Dctomore, da ima za to lastnosti, kakor jih postava gesetliche Eignung hiezu nachweisen kann, unent-

Tiste učenke iz Krajnskega, ktere mislijo prositi za eno ali drugo sistemizirano štipendijo iz šolskega zaloga, kterih se bo v tem zimskem učilnem tečaji 9, vsaka po 52 gld. 50 kr., podelilo, in prositi za pravilno povračilo stroškov potovanja tu sem in nazaj domu, morajo svoje prošnje izročiti gotovo do

25. augusta t. l.

svojemu c. k. okrajnemu glavarstvu. V teh prošnjah morajo, kakor to postava tirja, dokazati svoje vboštvo, lepo zaderžanje, da še niso čez 40 let stare, potem da so po lastnostih svojega razuma in telesa pripravne, naučiti se babištva.

Opomni se pa, da se na prosivke ne bo oziralo, ktere brati ne znajo.

V Ljubljani, 14. julija 1871.

9dr. 4839.

Berlautbarung.

Un der k. k. geburtshilflichen Lehranstalt zu zimski tečaj učenja za babice v slovenskem je- Laibach beginnt der Wintersehreurs für Hebammen temu vsaka učenka brez plačila, ktera dokazati ber 1871, zu welchem jede Schülerin, welche die

geltlich zugelaffen wird.

Jene Schülerinnen aus Krain, welche sich um die in diesem Wintersehreurse zu verleihenden systemisirten 9 Studienfonds-Stipendien von 52 fl. 50 fr. und die normalmäßige Bergütung für die Hieher- und Rückreise in ihr Domicil zu bewerben beabsichtigen, haben die diesfälligen Gesuche unter legaler Nachweisung ihrer Armuth, Moralität, des noch nicht überschrittenen 40. Lebensjahres, dann der intellectuellen und physischen Eignung zur Erlernung der Hebammenfunde unfehlbar bis zum

25. August d. J.

bei der betreffenden k. k. Bezirkshauptmannschaft zu überreichen, wobei bemerkt wird, daß die des Lesens Unkundigen nicht berücksichtiget werden.

Laibad, am 14. Juli 1871.

Od c. k. deželne vlade za Krajnsko. Von der k. k. Landesregierung für Arain.

1(275-3)Rundmachung. Dir. 610.

Laut des Erlaffes des hohen t. t. Finang Ministeriums vom 25. Juni 1871, 3. 18401, fommen zur Ausführung ber mit bem Gefete vom 24. Mai 1869 über die Regelung ber Grund fteuer angeordneten Bermeffungsarbeiten im bierländigen Rayon auf die Dauer dieses Beschäftes mehrere Geometerstellen mit bem Taggelbe von 3 fl. (Drei Gulben) zu befeten, wofür ber Concurs mit einem vom beutigen Tage an zu rech nenden dreiwöchentlichen Bewerbungs termine hiermit verlautbart wird.

Die Bewerber um biefe Stellen haben ihre Competenzgesuche bei ber f. f. Grundfteuer-Regulirungs-Landes-Commission in Laibach einzubringen und mittelft legaler Zeugniffe nachzuweisen:

Staatsangehörigkeit, Alter, Stand, die gurückgelegten Studien und praktischen Brüfungen, bie Befähigung zu Megtischaufnahmen, bas burgerliche Wohlverhalten, förperliche Gefundheit, die bisherige Dienstleistung oder Berwendung und die Kenntniß der Landessprachen, die in dem Lande ober in den Landestheilen, für welche fich in Bewerbung gesetzt wird, üblich sind.

Laibach, am 8. Juli 1871.

Drafidium der k. k. Grundfteuer-Candes-Commission.

Intelligenzblatt zur Laibacher Beitung Ur. 161.

(1636-1)

Mr. 3433.

Executive Realitäten= Berfteigerung.

Bom f. f. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen ber f. f. Finanzprocuratur Laibach die executive Berfteigerung ber ber Fran Therefia Kopriuz gehörigen, gerichtlich auf 1600 fl. geschätzten, im Freifaffen-Grundbuche sub Urb. - Nr. 47/a Retf. -Mr. 101/a vorkommenden, in der Polanavorstadt C.= Nr. 40/b gelege= nen Sausrealität sammt Garten wegen schuldiger Steuern von 45 fl. 27 fr. und Executionstoften bewilli= get und hiezu drei Feilbietungs = Tagfatungen, und zwar die erfte auf ben

14. August,

die zweite auf den

11. September

und die britte auf ben 16. October 1871,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude dieses k. k. Landesgerichtes mit dem Anhange angeordnet worben, daß die Pfandrea- wird hiemit befannt gemacht: lität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um ober über ben Schäzzungswerth, bei der dritten aber auch unter bemfelben hintangegeben wer-

Die Licitationsbedingniffe, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Unbote ein 10perc. Babium zu Sanden ber Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotofoll und ber Grundbuchsextract können in der diesgericht= lichen Registratur eingesehen werben.

Laibach, am 27. Juni 1871.

Executive Feilbietung. Bon bem t f. Bezirfegerichte Dber-

laiboch wird hiemit befannt gemacht: Es fei über bas Unfuchen bes 3gnag Martus Belloudet von Oberlaibach gegen Johann Dormis Grundbefiger von Bafu wegen aus dem Urtheile vom 24. 3anner 1867, 3. 240, ichuldigen 125 fl. 40 fr. ö. 2B. c. s. c. in die executive öffentliche Beifteigerung der dem Letteren gehörigen, im Grundbuche ber Berifchaft Freudenthal sub Retf. Dr. 132 vorfommenten Realitat fammt Un= und Bugehör, im gerichtlich erhobenen Schatzungeweithe von 3950 fl. ö. 2B., gewilliget und gur Bornahme berfelben die Feilbietunge- Tag= fatzungen auf ben

22. August,

26. September und 27. October 1871,

Bormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letten Feilbietung auch unter bem Schagjungewerthe an den Deiftbietenden hintangegeben merbe.

Das Schätzungsprotofoll, ber Grund buchertract und die Licitationebedingniffe fonnen bei biefem Berichte in ben gewöhnlichen Umteftunden eingefehen werden.

R. t. Bezirtegericht Oberlaibach, am 16. Juni 1871.

Greentive Teilbietung. Bon dem t. f. Bezirkegerichte Gmtfeld

Es fei über tas Unfuchen bes Beren Baul Sartmann, durch herrn Dr. Gernet von Marburg, gegen Josef Rosem von Rabana megen aus bem Zahlungsauftrage vom 28. Jänner 1868, 3. 1080, fcul= digen 455 fl. 55 fr. ö. W. e. s. c. in die executive offentliche Berficigerung ber bem Reaffumirung britter exec. Letteren gehörigen, im Grundbuche ber Berrichaft Gurtfeld sub Retf. : Dr. 233 portommenden Realität fammt Une und Bugehör, im gerichtlich erhobenen Schag-

feilgubietende Realität auch unter bem | 1867, 3. 1418, angeordneten und fiftir bintangegeben merbe.

Das Schätzunge-Brotofoll, der Grund-buchergtract und die Licitationebedingniffe fonnen bei Diefem Berichte in den gewöhnlichen Umteftunden eingesehen merben.

R. t. Bezirfegericht Gutfelb, am 3ten Juni 1871.

Mr. 3020. (1622 - 1)

Grecutive Feilbietung. Bom t. f. Bezirtegerichte Wippach wird

hicmit befannt gemacht: Es fei über das Unfuchen der Bert= ichaft Wippach, durch den Dlachthaber orn. Frang Robre von Wippach, gegen Bohann Furlan von Glapp Dir. 64 megen aus bem Bergleiche vom 16. Auguft 1853, 3. 5126, an Urb. Geb. fouldigen 44 fl. 76 1/2 fr. ö. B. c. s. c. in die executive öffentliche Beifteigerung ber bem Lettern gehörigen, im Grundbuche Dom .- Tom. A. Cmr-Dir. 96 vorfommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schäpungewerthe von 550 fl. ö. 28. gewilliget und gur Bornahme berfelben die drei executiven Feilbictungs-Tagfatungen auf ben

25. Muguft,

26. September und 27. Detober 1871,

jedesmal Bormittage um 9 Uhr, in biefer Berichtefanglei mit dem Anhange beftimmt worden, daß die feilzubietende Realitat nur bei ber letten Teilbietung auch unter bem

Schatzungewerthe an den Meiftbietenben hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotofoll, der Grund buchergtract und die Licitationebedingniffe tonnen bei biefem Berichte in ben gewöhn=

lichen Umteftunden eingesehen werben. R. t. Begirtogericht Wippach, am Sten

(1624-1) Seilbietung.

Bom t. f. Bezirtegerichte Bippach

wird befannt gemacht:

Ge fei über Unfuchen bes Berni Ros get und zur Vornahme berfelben reasu-mando die Feitbietungs-Tagfatung auf den 4. Au gu ft 1871, Bormittage um 10 Uhr, hiergerichte mit Reaffumirung ber mit Befcheid vom Iten bem Anhange bestimmt worben, daß die Februar 1867, 3. 513, und 23. Mai 28. Marg 1871,

Schatungewerthe an ben Meiftbietenben ten britten executiven Feilbielung ber bem Frang Bracet von Budaine Dr. 91 gebo rigen, sub pag. 115 Urb.-Dr. 159 und pag. 131 ad Clapp vortommenben, auf 1035 fl. geschätzten Realitat bewilliget und die Bornahme berfelben auf ben

22. August 1871

um 9 Uhr Bormittage im Orte ber Realitat mit bem früheren Unhange angeord-

R. f. Bezirtegericht Wippach, am 29. Juni 1871.

Mr. 2333.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Bom f. f. Begirfegerichte Lad wird mit Bezug auf bas Edict vom 22. Marz 1. 3., 3. 1047, hiemit befannt gegeben: Es fei in ber Executionsfache bes

Andreas Berne von Rupa gegen Bofef Moll von Godefdit Dr. 26 bie auf den 27. 1. Dt. angeordnete britte executive Feilbietung ber bem Letteren gehörigen Subrealitat Urb .= Nr. 2565 ad Berrichaft Lad über Aufuchen bes Executionsführers

16. September 1. 3.,

Bormittage 9 Uhr, übertragen worben. R. t. Begictegericht Lad, am 30ten

Mr. 1686. (1577 - 2)

Dritte erec. Feilbietung.

Bom f. t. Bezirtegerichte Abeleberg wird fund gemacht, baß zur Bornahme ber in ber Executionsfuche bes herrn Mathias Wolfinger von Planina gegen Bohann Oftant von Stermza mit bem Bifcheibe vom 23. September 1869, 3. 6908, angeordnet gemeienen und fohin fiftirten britten executiven Feilbietung ber gegnerichen Realitat Retf. - Dr. 109 ad Sitticher Karfiergilt peto. 279 fl. 30 fr. c. c. s. die nenerliche Tagfatung auf ben

16. August 1871,

Bormittage 9 Uhr, hiergerichte mit bem vorigen Unhange angeordnet worben ift

R. f. Bezirfegericht Moeleberg, am

Entgegnung und Abwehr.

Auf die gegen mich von Herrn F. X. Um brosch, General-Agent des Conservator, in Nr. 160 der "Laidacher Zeitung" böswillig geschlenderte Annonce gebe ich den Sachverhalt dem B. T. Publicum in vollem Umsauge zur Austlärung. Ich agirte durch eirea ein Jahr als Agent sitr die Bersicherungs-Gesellschaft Conservator, und habe alle meine besorgten Geschäfte pünklich verrechnet, und blieb blos bei meinem Anstritte an Soldo fl. 21 rückständig, welchen Betrag ich auch berichtiget habe. Ich sordere daher Herrn F. X. Am brosch, General-Agent des Conservator, hiemit gleichzeitig auf, jene verlenmderische Angabe zu wiederrusen, widrigenfalls ich gerrichtliche Schritte einzukeiten genöthiget bin.

Grelärung. Derr 3. Globodnit hat alle für uns besorgte Geschäfte püntlich verrechnet.
Bankhaus Nyitrai & Comp.

Bezüglich der Annonce in der "Laibacher Zeitung" Rr. 160, den Herrn 3. Globočnit betreffend, wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gedracht, daß 3. Globočnit bereits durch drei Monate als Acquisiteur bei der gesertigten Besicherungs-Bant agirt und während dieser Zeit alle Prämiengebühren, Angelder und sonstigen Jucassis genau und pünktlich verrechnete, daher berselbe trot der öffentlichen Berleum dung von uns das serneren Bertrauen genießt. Hauptagentur der allgemeinen Glementar-Versicherungs-Bauf in Wien.

Josef Kollmann.

Bezüglich der Annonce in der "Laibacher Zeitung" Ar. 160, den Herrn 3. Globoduit betreffend, wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß 3. Globoduit bereits durch ein Jahr als Acquisiteur bei der gesertigten Bersicherungs-Bant agirt und während dieser Zeit alle Prämiengebühren, Angelder und sonstigen Jucassi genan und pünstlich verrechnete, daher deiselbe trot der öffentlich en Berleum dung von uns das sernere Bertrauen genießt. Hauptagentur der gegenseitigen Lebens-Aersicherungs-Bank Patria in Wien. Josef Kollmann.

Pfandamtliche Licitation.

Donnerstag den 27. Inli werden während ben gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

(9-7)

Miai 1879

versetten und seither weder ausgelösten noch umgeschriebenen Pfander an den Meistbietenden verkauft. — Laibach, den 15. Juli 1871.

Die Wäschwaarenfabrik in Klattau

Rosenbaum & Perelis

empfiehlt beren frifch affortirtes Lager bei

VI. Beenbacher in Latibach

von Merrenkemden in weiß und gedruckem Pereall und echt Rumburger Leinen von fl. 1.20 fr. bis fl. 8.75 fr., Knabenkemden in weiß und järbig von fl. 1 bis fl. 1.60 fr., Leinengattien bentscher und ungarischer Façon

von fl. 1 die fl. 1.60 te., Leinengattlen benischer nich lingarischer Façon von fl. 1 40 tr. die fl. 1.95 tr. aus bestem Material und mittelst Handarbeit angefertigt. Bei answärtigen Bestellungen wird ersucht, bei Hemden den Halsunfang, die Rückerweite, Nermels und Stocklänge, dei Gatten die Tänge, den Umsang der Histen und die Schrittlänge anzugeben, und werden selbe gegen Nachnahme genau und prompt effectuirt. Original-Preislisten werden auf Berlangen eingesandt.

Gleichzeitig empsiehlt Gesertigte ihr Manusacturwaaren-Lager und

bittet um gutigen Bufpruch. M. Bernbacher.

Ein Schnittwaaren-

auf einem fehr guten Blate in Laibach, ift wegen Abreife und Gefchafteanberung gu fehr mäßigem Breife abzulofen.

Anefunft hieritber ift im Beitunge=Comp= toir zu erhalten.

Die ganze biblische Geschichte nebst dem neuen

find megen Reinigung eines Befchaftelocales, gebunden in fteifen Dedel, gut erhalten, bedeutend unter bem Gintaufspreis ju haben bei Jofef Etenovit, Sandelemann in Sagor. (1628-2)

(1637 - 1)

Mr. 3382.

gur Emberniung der Berloffenichafteglau biger dee am 5. Juni 1871 it Teftament bei ftorbenes Johonn Braune von Gottschee Be. Nr. 67.

Bom f f. Bezufegerichte Gottichee merben Dujenicen, welche ale Glanbiger an die Berluffenfchaft des am 5. Juni 1871 mit Teffament verftorbenen Bohann Braune von Gettichee Be. Rr. 67 eine Borderung gu ftellen haben, aufgefordert, bei diefem Gerichte gur Anmeldung und Dorthuung ihrer Ansprüche ben

16. August 1871

ju ericheinen ober bis dahin ihr Befuch fdriftlich zu überreichen , wibrigene denfelben an die Berlaffenfchaft, menn fie durch Bezahlung ber angemeldeten Forderungen erichöpft murbe, tein meis terer Aufpruch guffunde, ale infoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. f. Bezirfegericht Gottichee, am

11. Juli 1871.

(1627 - 1)Mr. 1802. Euratorsbestellung.

Bon dem t. f Bezirfegerichte Sittich wird dem Frang Grablovic von Zagorica megen feines unbefannten Aufenthaltes erunert, daß demfelben Martin Burc von Bagorica ale Curator ad actum aufge= ftellt und diefem fobin die Ralfchatungerubrif vom 17. Marg 1871, 3. 742, und die Intabulationerubrif vom 1. Juni 1871, 3. 1503, jugeftellt worden find. R. f. Bezirfegericht Sittich, am 28ten

3uni 1871.

(1619 - 2)Mr. 1296.

Dritte Feilbietung. Mit Bezug auf das Goict vom 20ten Upril und 3. Juni 1871, 3. 1296, wird fundgemacht, daß, nachdem die zweite Beilbietung auch refultation mar, am

4. Angust 1571 ur britten Feilbietung ber bem 3afob Rroli von Belbes gehörigen Realitäten Urb. . Mr. 477 ad Berridoft Belbes und Urb,=Mr. 36 ad Gut Grimeic hierges

richte geschritten wird. R. f. Begirtegericht Rabmannsborf,

am 4. Juli 1871. (1599-2)

Mr. 109.

Reagumirung dritter exec. Feilbierung.

Bom f. f. Bezirtogerichte Laas wird befannt gegeben :

Es fei auf Anlangen der f. f. Finangprocuratur Laibach nom. h. Aerars und Grundentlaftungefondes die britte wider diefelben die Rlage auf Berjahrtexecutive Feilbietung der Realität des und Erloschenerklarung der an seiner im auf der Realität versicherten Glänbigern Bartelma Becaj von Melava S. Dr. 1, Grundbuche des Gutes Reitelstein sub ihr Pfandrecht ohne Rucficht auf den im Schätmerthe per 676 fl., auf ben

10. August 1871, Bormittage 10 Uhr, mit dem Edict-Au- 1. Der Maria Grosel ob des Bei- den fich insbesondere ber Erlag eines hange vom 1. Mars 1870, Zahl 596, rategutes per 144 fl. 30 fr. nebst Na- Badiums von 55 fl. b findet, daß Schasreaffumirt worden.

R. f. Begirtegericht Lage, am 4ten Mai 1871.

Alle von anderen Firmen annoncirt n Talmi-Gold-Gegenftande find Rachahmungen bon geringerer Qualität, wovor gewarnt wird

echtes gediegenes Ta Diefes Talmi-Gold ift eine Imitation von editem 18karatigem Gold.

Talmi-Gold-Schmuck

für die Ewigkeit.

Uhrketten in Talmi-Gold.

Seit 12 Jahren genießen die Uhrfetten in Talmi-Gold eines durch jorgfältige Arbeit, Danerbaftigfeit und innerem Werth begrindeten vortbeilhaften Kufes; die zahlreichen Nachadmungen dieser Ketten, welche jener Ersch veranlaste, nötbigen uns, dem Jublicum in Erinnerung zu bringen, daß wir nur eine einzige Qualität diese Artifels fildren; daber unuß, wer chtes Talmi-Gold paden will, sich wenden an die Industrie-Halle in Wisn, Praterstrasse Nr. 16. Diese Talmi-Gold paden will, sich wenden an die Irr des Gölngischers gearbeitet sind. — Diese Talmi-Erin, nicht zu unterscheben, indem sie auf Art des Gölngischers gearbeitet sind. — Diese Talmi-Erten, welche in den neuesten Goldmussen vorrätig sind, behalten nach Jahren dei stetem Gebrauche ihr Goldmussehen. Erhe Talmi-Uhrfetten losten pr. Stück fl. 1.50, 2, 3, x,40, 4. Lange seine Gliederfetten zum Umbängen in Talmi-Gold fl. 2.50, 3, 4, 5.

Brillant-Schmuck,

feinst ansgesübrt; selbst ber Kenner fann bamit ge-tänscht werben; bieser Schmuck ist in echtes Talmi-Golb gesaft. Die imitirten Brillanten sind aus bem seinst geschliffenen Bergstryftall, welcher bas lebbaste henre nie verliert; auch sind andere Ebelsieine un-fennbar nachgeabmt.

fentbar nadgeabut.

Broche fl. 1.50, 2, 3, 4, 5, 6, 8.

Baar Ohrgehänge fl. 1 50, 2, 3, 4, 5, 6, 8.

Baar Chemisetten-Knöpfe fl. 1.50, 2, 3, 4.

Baar Manchetten-Knöpfe fl. 1.50, 2, 3, 4.

Herrennadel fl. 1, 1.50, 2, 3, 4.

Brillantring feinft fl. 1, 1.50, 2, 8, 4, 5.

Kreuzchen afs Cellier fl. 1, 2, 3, 4, 5.

Cifelirter Talmi-Gold-Schmuck.

reizendes Damen-Collier mit grengen fl. 1,

2, 3.

1 Broche 80 ft., ft. 1, 1.50, 2, 3, 4.

1 Baar Ohrgehänge 80 ft., ft. 1, 1.50, 2, 3, 4.

1 Bunb Uhranhängsel 40, 60, 80 ft.,

1 Madaillon 50, 80 ft., ft. 1, 2, 3.

1 Baar Chemisetten-Knöpfe 30, 50, 80 ft., ft. 1,

1 Baar Manchetten-Knöpfe 40, 60, 80 ft., ft. 1,

1 Harrennadel 50, 80 ft., ft. 1.50, 2.

1 Broche für Bhotographie ft. 1, 2.

1 Baar Braceletten, Armbänder 31 ft. 1.50, 2, 3, 4 bis 5 ft.

1 Baar neueste Zitternadeln ft. 1.50, 2.

Eine echt englische, feinst feuervergoldete filberne Chronometer - Uhr mit Doppelmantel, seinst emailliet, mit Krystalgläsern, Ridelwert und Secundenzeiger, sammt einer echten Talmi-Golefette, seinstem Photographie-Nedaillon, französsichem Compaß sammt Ubricktüssel und elegantem Sammt-Etul. Dies Alles foset und fl. 20. Nouosto Talmigold-The mit Ridelwert sammt Kette fl. 16. Der beständige Zuspruch von Hunderten von laugiährigen Kinnben ans allen Theilen der Monarchie, Deutschlands, Russands, Italiens und der gauzen Levante liefern für prompte und solide Effectuirung der Ansträge von anserhalb die beste Garantie. Preiedlicher, 88 Seiten faxt, mit Instrationen, werden gratis versendet.

En gros-Käufer Rabatt.

Bereinigte Industriehalle Andon Bein, WHEN, Brateritrage 16.

(1603 - 3)

Mr. 3044.

Guratorsbeitellung.

Bon bem f. f. Bezirtegerichte Lad wird befannt gemadt:

Es fei nach Bifchluß des hochfobl. f. f. gandesgerichtes vom 4. b. D., Bahl 3606, über Johann Ballangh, Bubler in St. Leonhard St. Dir. 19, megen Blodfinne bie Curatel verhangt und fur benfelven Andreas Mefec von St. Leonhard B8.=Nr. 31 ale Curator beftellt worden.

R. f. Bezirkegericht Locf, am 8. Juli 1871.

Mr. 2947. (1610 - 3)Grinnerung

an die unbefannten Aufentholtes abmefen- auf ben ben Miha Rahne, Mateve Teran, Maria Rabne geb. Sajovic, Maria Rahne geborne Borjanc und Johann Rahne.

Bom f t. Bezirfegerichte Rrainburg wird ben unbefannten Aufenthalte abme fenden Diha Rahne, Matery Teran, Maria Rahne geb. Sajovic, Maria Rahne geb. Borjanc und Johann Rahne erin-Empfangnahme der Realfeilbietunge=Be=! und ber weiteren in voiliegender Ungelegenheit etwa erfliegenden Befcheibe Dr. Burger in Krainburg als Curator ad actum aufgestellt und ihm die bereite erfloffenen Bescheide zugeftellt worden find.

R. f. Begirtegericht Rrainburg, am 7. Juli 1871.

(1600-2)Nr. 1635. Grinnerung

folger.

Bon bem f. f. Bezirtegerichte Stein wird den Maria, Mina, Barbara und Bormittage 10 Uhr, in dem Berhand- Sabina Grovel, Lufas Beree, Helena lungefaale biefes t. f. Areisgerichtes mit Bipan oder ihren Rechtenachfolgern biermit erinnert:

Es habe Johann Kopitar von Repne Urb.=Nr. 10 vortommenden Realität haf= tenden Forderungen, als:

Grovel ob ber Entfertigung per 11 fl., jug tonnen hiergerichte eingesehen werder. ber Barbara Grosel ob der Entfertigung

per 11 fl. und der Sabina Grosel ob des Lebensunterhaltes und ber Bubeffe= rung aus dem intabulirten Beiratevertrage vom 21. 3anner 1791 :

2. die Rechte der Gabina Grosel aus ber Licitationeurfunde vom 10. Juli 1793. ob bee lebenslänglich n Unterhaltes und ob ber Auszahlung bes Betrages per 147 fl. nach ihrem Tobe;

3. bes Lufge Berde aus bem gerichtlichen Bertrage bom 15. Marg 1793, per 50 fl. und

4. ber Belena Bipan aus bem Schuldscheine vom 27, April 1840, per 40 fl. sub praes. 31. Mär; 1871, 3. 1635 hieramte eingebracht, worüber gur mundlichen Berhandlung die Tagfatung

29. 3 uli 1. 3.,

fruh 9 Uhr, mit bem Unhange bee § 29 a. B. D. angeordnet, und ben Beflagten wegen ihres unbefannten Aufenthaltes herr Anton Aronabethvogl, t. f. Rotar in Stein, als Curator ad actum auf ihre Befahr und Roften beftellt murde.

Deffen werden biefelben gu dem Ende verständiget, daß fie allenfalle zu rechter nert, bag benfelben jum Behuf ber Beit felbft gn ericheinen ober fich einen andern Sachwalter gu bestellen und anber icheide vom 10. Dai 1871, 3. 2207, namhaft zu machen haben, widrigene biefe Rechtsfache mit bem aufgestellten Curator verhandelt merben mirb.

R. f. Bezirtegericht Stein, am 31ten März 1871.

Freiwillige Versteigerung.

Bom t. f. Begirfegerichte Rudolfd. werth wird gur Bornahme ber öffentlichen freiwilligen Berfteigerung des dem morj. an Maria, Mina, Barbara und Florian Genica gehörigen Drefcbodene gu Sabina Grosel, Lufas Beree, Rudolfswerth ad Stattgilt Rudolfewerth Belena Bipan ober ihre Rechtsnach= sub Retf.= Rr. 73/1, im Inventuremerthe von 550 fl., die Togfatung auf den 4. Auguft f. 3,

bem Unhange angeordnet, bag der Bor= mundichaft bes mj. Florian Genica bie Genehmigung ber Beifteigerung burch 14 Tage nach beren Bornahme und ben Berfaufepreis vorbehalten blibe.

Die Licitationsbedingniffe, unter melden fich inebefondere ber Erlag eines turalien im Werthe von 13 fl., der Mina zungeprotofoll und ber Brundbucheaus-

Rudolfewerth, am 27. Juni 1871.